

## Unsere Schulumgebung – Wir bauen ein Modell aus Naturmaterialien

<b>Jahrgangsstufen</b>	1/2
<b>Fächer</b>	Heimat- und Sachunterricht, Mathematik
<b>Zeitraumen</b>	ohne Unterrichtsgang 90 Minuten
<b>Benötigtes Material</b>	Naturmaterialien aus der Umgebung pro Kind ein Pflasterstein, der sein Wohnhaus symbolisiert mit aufgeklebtem Foto seiner Eingangstür

### Kompetenzerwartungen

#### HSU 1/2 5 Raum und Mobilität

##### HSU 1/2 5.1 Räume wahrnehmen und sich orientieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben, was ihnen in Räumen auffällt, wie sie ihre Umwelt empfinden und was ihnen bedeutsam ist.
- fertigen einfache Pläne (z. B. Skizzen und Grundrisse) sowie Modelle an.

#### M 1/2 2 Raum und Form

##### M 1/2 2.1 Sich im Raum orientieren

Die Schülerinnen und Schüler ...

- verwenden die Lagebegriffe *links/rechts*, *neben*, *zwischen*, *oben/unten*, *vor/hinter*, *über/unter*, *auf/unter* und *hinten/vorne*, um die Lage von Gegenständen im Raum treffend zu beschreiben.
- Beschreiben nachvollziehbar den Verlauf von Wegen in der unmittelbaren räumlichen Umgebung und verfolgen Wege nach Anweisung sowohl handelnd als auch in ihrer Vorstellung.
- Nehmen praktisch und in der Vorstellung verschiedene Perspektiven ein, um Ansichten und Lagebeziehungen (*von vorne*, *von hinten*, *von links*, *von rechts*, *von oben*, *von unten*) zu beschreiben.

## Aufgabe

Durch dieses Aufgabenbeispiel sollen sich die Schülerinnen und Schüler ihres direkten Lebensumfeldes bewusst und dafür sensibilisiert werden, sich allmählich Orientierungspunkte zu merken. Es wird darauf abgezielt, dass die Kinder letztendlich ihren Schulweg alleine bewältigen können. Die Kinder können sich nach eigenen Vorstellungen zu Gruppen zusammenschließen.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

- Suche Dinge, die sich dazu eignen, unsere Schulumgebung nachzubauen. Besprich dich mit den anderen Kindern. Sind sie mit deiner Wahl einverstanden?
- Baut die Umgebung der Schule. Was ist jedem Einzelnen dabei wichtig? Wieso?
- Stelle deinen Pflasterstein (Wohnhaus) an die Stelle, wo du vermutest, dass er hingehört. Was meinen die anderen Kinder aus deiner Gruppe dazu? Was meinst du, wo das Wohnhaus der anderen Kinder stehen muss? Besprecht euch.
- Erkläre euer Modell. Wo siehst du Schwierigkeiten auf dem Weg?

## Hinweise zum Unterricht

Ein Unterrichtsgang durch das Schulviertel führt an den Häusern vorbei, in denen die Schülerinnen und Schüler leben. Jedes Kind wird vor der Eingangstüre fotografiert. Auch werden Fotos von markanten, den Schülerinnen und Schülern wichtigen Gebäuden, bzw. Orten gemacht. Im Anschluss legen die Kinder im Freigelände die Schulumgebung nach. Dazu verwenden sie Naturmaterialien, die sie am Ort sammeln. Jedes Kind stellt den Pflasterstein, auf dem sein Foto mit der Eingangstüre klebt, an die passende Stelle. Die Arbeitsaufträge, werden in der Gruppe bearbeitet. Dabei kommunizieren die Kinder der einzelnen Gruppen ständig miteinander, wenn es um die Materialbeschaffung geht und wie das „Modell“ am besten gebaut wird. Dabei müssen markante Orte der Schulumgebung zu Orientierung in die Planung miteinbezogen werden. Die Schülerinnen und Schüler begründen die Platzwahl für ihren Pflasterstein (Wohnhaus). Die Modelle der Schulumgebung werden in heterogenen Gruppen gebaut. Abschließend präsentiert jede Gruppe ihr Modell.

Fachbegriffe: Umgebung, sich orientieren, Modell

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler



## Anregung zum weiteren Lernen

Die Schülerinnen und Schüler erhalten Streifen und Rechtecke aus Tonpapier, die markante Stellen (Straßen, einzelne Gebäude, Fluss) symbolisieren. Damit legen sie in Einzelarbeit die Schulumgebung nach und ergänzen diesen Plan mit eigenen Zeichnungen.

Hierbei werden die Fachbegriffe „Plan“ und „Skizze“ erarbeitet.